

# Projektinformation

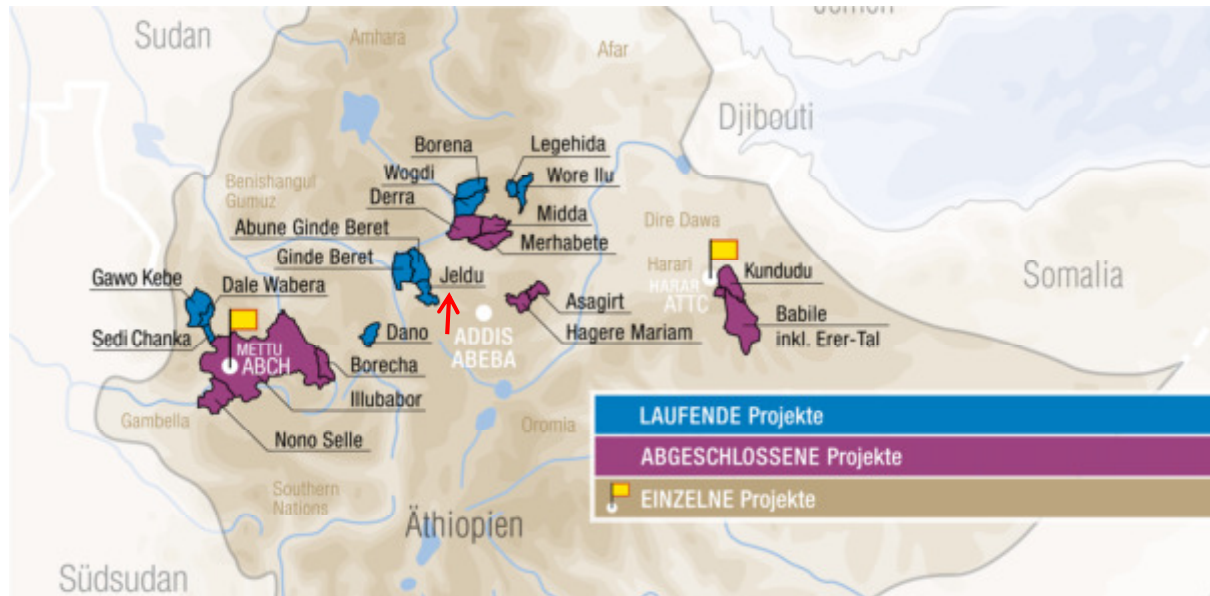
## Jeldu – Stand: 06-2019



### Projektgebiet

## JELDU

Seit Anfang 2017 zählt die Region Jeldu zu den Projektgebieten von *Menschen für Menschen*, die ausschließlich durch Spenden aus Österreich finanziert werden.



**Fläche:** rd. 750 km<sup>2</sup> (Vgl.: Wien 414 km<sup>2</sup>)

**Bevölkerung:** ca. 200.000

**Hauptort der Region:** Gojo

**Lage:** ca. 115 km nordwestlich von Addis Abeba in der West Shewa Zone. Zwischen 1.900 und 3.200 Meter über dem Meeresspiegel.

In der ersten Projektphase (2017-2019) werden Maßnahmen aus den Bereichen Landwirtschaft, Wasser sowie Gesundheit umgesetzt. Die Arbeit konzentriert sich in diesen ersten drei Jahren auf sieben Bezirke (Kebeles), wo insgesamt rund 52.000 Menschen leben.

# Projektinformation

## Jeldu – Stand: 06-2019

### Herausforderungen in Jeldu

Rund 90% der EinwohnerInnen Jeldus sind von den Erträgen ihrer meist zu kleinen Felder abhängig. Die starke Entwaldung in der Region stellt die Menschen vor besonders große Herausforderungen. Die Böden sind nicht mehr fruchtbar und die starke Erosion führt dazu, dass immer mehr Felder unbrauchbar werden. Das Fehlen von Wäldern hat auch zur Folge, dass natürliche Quellen versiegen. In der Region werden außerdem überwiegend Kartoffeln und Getreide angebaut. Gemüse oder Obst sind so gut wie gar nicht verfügbar, was schwere Mangelerscheinungen zur Folge hat.



Die Entwaldung und die damit einhergehende Erosion haben schwerwiegende Folgen für die Menschen in Jeldu. Deshalb muss verstärkt auf Wiederbewaldung und Aufforstung gesetzt werden.

### Die größten Herausforderungen in Jeldu zu Beginn unserer Arbeit 2017

- In Jeldu hat nur jeder zweite Mensch Zugang zu sauberem Trinkwasser. In den besonders bedürftigen Gebieten, in denen wir tätig sind, überhaupt nur jeder zehnte.
- Kerosin ist mit 66,4 % die Hauptquelle für Licht, gefolgt von Diesel (11,1%) und Kerzen (4%).
- Rund 17% der Bevölkerung ist von der Augeninfektion Trachom betroffen, die unbehandelt zur Erblindung führen kann.
- Jede zweite Entbindung findet Zuhause statt und knapp jedes zweite Baby wird in der Zeit nach der Geburt nicht untersucht.

### Umsetzung von ländlichen Entwicklungsprojekten

Basierend auf dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ setzt *Menschen für Menschen* Maßnahmen gemeinsam mit der Bevölkerung um. Sie beteiligt sich an allen Projekten. Unsere umfassenden Erfahrungen, die wir bereits in den Nachbarregionen Abune Ginde Beret und Ginde Beret gemacht haben, fließen in die Projektarbeit mit ein und kommen so allen Stakeholdern zugute.

# Projektinformation

## Jeldu – Stand: 06-2019



### Maßnahmen der ersten Projektphase 2017-2019

In der ersten dreijährigen Projektphase (2017-2019) werden Entwicklungsmaßnahmen in sieben Bezirken (Kebeles) umgesetzt. Hier leben rund 52.000 EinwohnerInnen, also etwa ein Fünftel der Gesamtbevölkerung Jeldus.

Um eine Basis für weitere Maßnahmen und eine langfristige Entwicklung zu schaffen, werden zunächst Maßnahmen aus den Bereichen **Landwirtschaft, Wasser sowie Gesundheit** umgesetzt.



Landwirtschaft



Wasser



Gesundheit

### Bis Ende 2019 geplant:

**Steigerung des Einkommens von 6.000 Haushalten um 10%** durch landwirtschaftliche Schulungen, Bereitstellung von neuem bzw. besserem Saatgut, Verbesserung der Nutztierhaltung etc.

Einbindung von jungen Erwachsenen in die Wertschöpfungskette durch die **Förderung von Kooperativen** zur Pilzzucht, Honigproduktion, Produktion von Apfelbaumsetzlingen und zur lokalen Hühneraufzucht.

Ausweitung der **terrassierten Flächen** zur Erosionsbekämpfung und Ertragssteigerung von aktuell 280 km auf **1.330 km**.

**Großflächige Aufforstungsgebiete** im Gesamtumfang von **60 ha** sowie die Schließung von Erosionsgräben mit einer Gesamtlänge von 24 km.

Entlastung der Frauen sowie Reduzierung des Holzbedarfs durch die Ausgabe von **3.000 holzsparenden Öfen**.

Steigerung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser von 9,8% auf 29,8% der Bevölkerung durch den **Bau von 29 Brunnen und Quelfassungen**.

Steigerung des Zugangs zu sanitären Einrichtungen von 15,3% auf 65,3% der Bevölkerung durch die **Errichtung von Latrinen für 1.350 Haushalte**.

Durch die Einrichtung von sanitären Anlagen, dem verbesserten Zugang zu sauberem Trinkwasser sowie Hygieneschulungen sollten damit zusammenhängende **Krankheiten von 11,6% auf 2% gesenkt** werden.

Die Zahl der Menschen, die aktiv Familienplanung durch Verhütung betreiben, wird von 50% auf 75% erhöht; **rund 7.700 Frauen erhalten Verhütungsmittel**.

*Über diese konkreten Maßnahmen hinaus werden weitere Aktivitäten aus den Bereichen Landwirtschaft, Wasser sowie Gesundheit umgesetzt, um langfristig die Region zu entwickeln.*

# Projektinformation

## Jeldu – Stand: 06-2019



### **Projektbilanz: Was in Jeldu seit 2017 umgesetzt wurde (Auszug)**

*Stand der Evaluation, wenn nicht anders angegeben: 31.12.2018*

Über die unten angegebenen Maßnahmen hinaus werden weitere Aktivitäten in den Bereichen Landwirtschaft, Wasser und Gesundheit umgesetzt, um eine gute Basis für nachhaltige Entwicklung zu schaffen. Unerlässlich dafür ist die Schaffung einer Infrastruktur, um die entlegenen Regionen überhaupt zu erschließen und Maßnahmen umsetzen zu können.

#### **Landwirtschaft**

- 5 Baumschulen eingerichtet
- 1 Mio. Baumsetzlinge ausgegeben bzw. ausgebracht
- 131 km Terrassierungen, Stein- und Erdwälle errichtet
- 44 Hektar Land aufgeforstet
- 3.206 holzsparende Öfen ausgegeben
- 80 moderne Bienenkästen ausgegeben

#### **Wasser**

- 17 Brunnen und Quelfassungen gebaut

#### **Gesundheit**

- 139 Augenoperationen durchgeführt (Katarakt/grauer Star und Trichiasis)
- 6.692 Behandlungen für Frauen, die Kontrazeptiva erhielten (Pille, Dreimonatsspritze; Verhütungstäbchen etc.)

#### **Schaffen von Arbeitsplätzen**

Außerdem wurden in Jeldu bereits Kooperativen zur Schaffung von Arbeitsplätzen, insbesondere für junge Frauen und Männer, gegründet. Durch Honigproduktion und Pilzzucht werden die Mitglieder in den kommenden Jahren die Wertschöpfungskette in der Region aufbauen, stärken und sich um Produktion, Verarbeitung, Vertrieb und Vermarktung ihrer Produkte kümmern.

**Weitere Informationen zu unserer Arbeit in Jeldu:** [www.mfm.at](http://www.mfm.at)